Mischfonds

DIE NEUEN WUNDER-FONDS

Qual der Wahl: Gut gemanagte Mischfonds nehmen Anlegern die Anlageentscheidung ab. Doch welcher Fonds ist der richtige?

Einige Fonds platzen aus allen Nähten. Ihre Größe könnte ihnen zum Nachteil werden. Drei viel versprechende Nachrücker

Luca Pesarini ist ein rastloser Mann. „Ich bin der Welt oft voraus und nicht sehr geduldig", räumte er im Juni 2005 gegenüber FOCUS-MONEY bei der Vorstellung seines damals erst drei Jahre alten, 136 Millionen großen Mischfonds Ethna-Aktiv E ein. Eigentlich keine gute Voraussetzung für einen Fondsmanager, der nicht nur Chancen, sondern vor allem Risiken abzuwägen hat. FOCUS-MONEY empfahl den Fonds dennoch zum Kauf. Mit einer Aktienquote von nur null bis 40 Prozent zügelte der ungestüme Schweizer sein Temperament und lancierte ein überzeugendes Konzept. Die Rechnung ging auf. Seit Auflage des Fonds im Februar 2002 erzielten Anleger einen Wertzuwachs von 117 Prozent. Seit der FOCUS-MONEY-Empfehlung waren es 52 Prozent.

Unbekannte Größe. Längst ist Pesarinis Ethna-Fonds kein unbekannter mehr. Mit einem Fondsvolumen von 2,1 Milliarden Euro stieg er hierzulande zum achtgrößten aktiv gemanagten Mischfonds auf. Aktuell ein Favorit bei den Vermögensverwaltern, dürfte der Zufluss vorerst anhalten. Gut für die Fondsgesellschaft, ein Risiko für Anleger. Ungeachtet der Qualität des Fonds sollten Anleger die Größe eines Portfolios sowie Zu- und Abflüsse in ihr Kalkül einbeziehen.

Foto: Dreamstime

Composing: FOCUS-MONEY

„Wir sind generell sehr zurückhaltend bei Fondslieblingen", räumt Rüdiger Sälzle ein. Der Chef der Münchner Fondsanalysten Fondsconsult warnt vor einem negativen Überraschungseffekt. „Was passiert, wenn der Fonds von den Empfehlungslisten genommen wird?", gibt er zu bedenken. Verliert ein Fonds plötzlich etliche Milliarden, schlägt sich das oft schon deshalb in der Wertentwicklung nieder, weil die Kosten nicht schnell genug gesenkt werden können. Ein gutes Beispiel ist der Fidelity European Growth. Das Flaggschiff von Fidelity, im April 2006 noch 24,5 Milliarden Euro schwer, bringt heute gerade mal ein Drittel auf die Waage. Auch die Performance blieb zwischenzeitlich hinter den Erwartungen zurück.

Top-Seller oder Milliardengrab. Bei den Mischfonds sollten Fondsanleger derzeit auch ein besonderes Auge auf den Carmignac Patrimoine haben. Mit einem Fondsvolumen von 28 Milliarden Euro ist der einst zur betrieblichen Altersvorsorge der eigenen Mitarbeiter aufgelegte Mischfonds zum Top-Seller weltweit reüssiert. Mit einer glatten Null blieb der Fonds der französischen Investmentboutique Carmignac Gestion selbst im Krisenjahr 2008 über Wasser. Das Echo folgte prompt. Allein im Jahr 2009 flossen dem von Edouard Carmignac und Rose Ouahba gemanagten Portfolio 9,5 Milliarden Euro zu. Nur der von Bill Gross gemanagte weltgrößte Rentenfonds Pimco Total Return sammelte mehr ein.

„Die Größe ist für uns kein Problem", wehrt Eric le Coz Kritiker ab. In Anbetracht des globalen Anlageuniversums und der bei Carmignac zusätzlich aufgebauten hausinternen Ressourcen fühlt sich der Carmignac-Anlagestratege gut aufgestellt. Kurzzeitige Schwächen des Fonds Mitte 2009 führt le Coz auf die zu vorsichtige Strategie des Managements, den zu starken Fokus auf Gold und die zu große Dollar-Position zurück.

Nachfolger in der Königsklasse. „Es war ein Jahr, in dem der Fonds einmal nicht alle Lichter ausgeschossen hat", besänftigt Simon Nöth. Der Fondsanalyst des Rating-Hauses Morningstar räumt dem Platzhirsch gute Chancen ein, auch künftig an der Spitze der Tabellen zu stehen. „Die eigentliche Aufgabe eines Mischfonds besteht doch im Kapitalerhalt", argumentiert Nöth. Seiner Meinung nach sollten Anleger gerade bei Mischfonds weiter auf das Know-how erfahrener Fondsmanager setzen. Dabei gibt es einige, deren Größe noch nicht zum Risikofaktor werden dürfte.

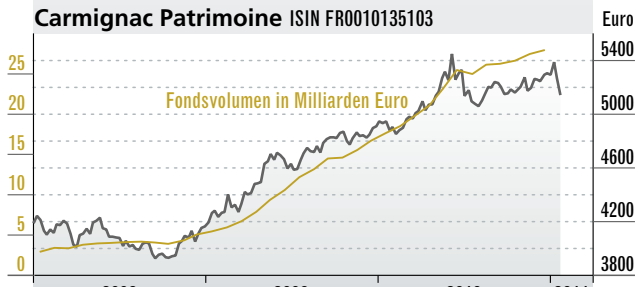
Fonds wie der Sauren Global Balanced zählen dazu. Seit vielen Jahren fühlt der Kölner Vermögensverwalter und Dachfondsmanager Eckhard Sauren Fondsmanagern auf den Zahn. „Wir investieren nicht in Fonds, sondern in Fondsmanager", beschreibt er sein Konzept. Sehr gute Ergebnisse erzielte auch Markus Kaiser, Fondsmanager und Geschäftsführer von Veritas. Mit dem ETF-Dachfonds konnten Anleger erstmals passive Produkte als Teil einer aktiven Vermögensverwaltung unter dem Dach eines Fonds kaufen. Einer der vielversprechendsten neuen Mischfonds ist der Acatis – Gané Value Event UI. Ob dieser in die Fußstapfen von Carmignac, Ethna & Co. treten wird, muss er nun unter Beweis stellen. ■ ▷

HEIKE BANGERT

Der Platzhirsch

Vor Jahren noch ein Unbekannter, ist der Carmignac Patrimoine nun in aller Munde. Der einst zur betrieblichen Altersvorsorge der Mitarbeiter aufgelegte Mischfonds reüssierte zum Krisenportfolio par excellence und zum Top-Seller weltweit. 9,5 Milliarden Euro flossen dem Fonds im Jahr 2009 zu. Mit 28 Milliarden Euro ist er der größte Fonds Deutschlands. Er investiert in Aktien, Renten und Geldmarktpapiere. Fondsmanager und Firmengründer Edouard Carmignac setzt dabei frühzeitig auf viel versprechende Investmentthemen und geht dabei auch große Wetten ein.

Carmignac Patrimoine ISIN FR0010135103



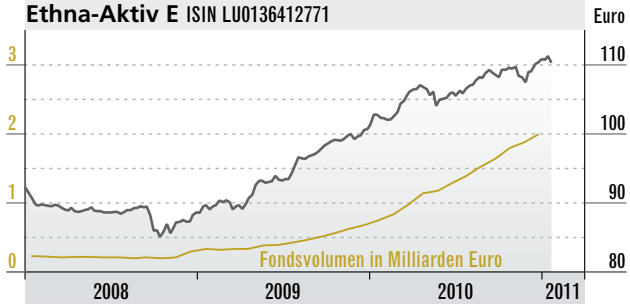
Manager/Gesellsch.:	E. Carmignac, R. Ouahba/Carmignac
Auflagedatum/Fondsvolumen:	7.11.89/28,0 Mrd. Euro
Wertentwickl. seit Jahresanf./1 Jahr/ann. 3 Jahre in %:	–1,2/5,4/7,6

Quellen: Morningstar, Thomson Reuters Datastream

Der Verfolger

Ethna-Aktiv E heißt derzeit der Liebling von Deutschlands unabhängigen Vermögensverwaltern. Dessen Volumen ist zuletzt sprunghaft angestiegen. Fondsmanager und Firmengründer Luca Pesarini will keine Benchmark kopieren, sondern echten Mehrwert schaffen. Mit einem Wertzuwachs von 117,4 Prozent seit Auflegung des Fonds im Februar 2002 ist ihm das bestens gelungen. Mit einer Aktienquote von null bis 40 Prozent – aktuell bei 27 Prozent – geht es dem Fonds in erster Linie um Kapitalerhalt. Das Rentenportfolio wird von Co-Manager Guido Bartels betreut.

Ethna-Aktiv E ISIN LU0136412771



Manager/Gesellschaft:	L. Pesarini, G. Barthels/Ethna
Auflagedatum/Fondsvolumen:	15.2.02/2,1 Mrd. Euro
Wertentwickl. seit Jahresanf./1 Jahr/ann. 3 Jahre in %:	–0,5/7,4/7,2

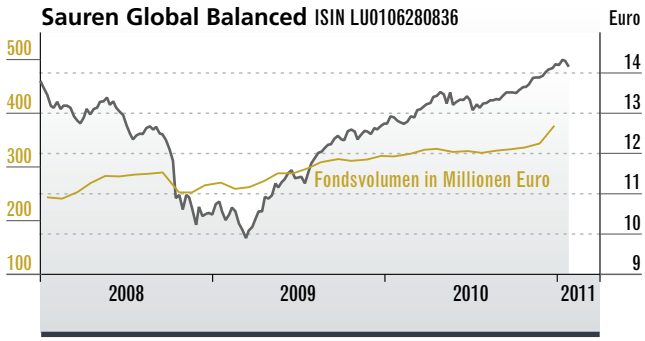
Quellen: Morningstar, Thomson Reuters Datastream

Der Beständige

Eckhard Sauren ist ein Besessener. Bereits mit 16 Jahren interessierte er sich für Aktien. Vier Jahre später gründete er die eigene Investmentfirma. Seither analysiert und managt er Dachfonds. Sein einstmals aufgestelltes Motto „Wir investieren nicht in Fonds, wir investieren in Fondsmanager" hat noch immer Gültigkeit.

Der Erfolg gibt ihm Recht. „80 Prozent der von uns ausgewählten Manager schaffen es, mit ihren Fonds ab dem Zeitpunkt unserer Investition ihren Vergleichsindex zu schlagen", erzählt Sauren. Vielen fühlt er seit Jahren auf den Zahn. Dabei findet er kleine Fonds von Boutiquen spannender als Produkte großer Anbieter. Oft ist er größter Investor. Das birgt auch Risiken. Fallen die Kurse, kommt er ohne Blessuren nicht raus.

Der 1999 aufgelegte Sauren Global Balanced zählt zu den Klassikern der Sauren-Gruppe. Gemanagt wird er außer von Sauren vom langjährigen Firmen-Vorstandskollegen Hermann-Josef Hall. Der Fonds investiert in 30 bis 45 Zielfonds – je zur Hälfte in Aktienfonds und in schwankungsärmere Anlagen wie Renten-, Offene Immobilien- und Hedge-Fonds. Auffallend ist seine Beständigkeit in der Wertentwicklung. Mit einem Plus von durchschnittlich 2,77 Prozent pro Jahr seit Auflage liegt er vor dem Kategorieschnitt von 0,18 Prozent.



Manager/Gesellschaft:	Eckhard Sauren/Sauren
Auflagedatum/Fondsvolumen:	31.12.99/380,1 Mio. Euro
Wertentwickl. seit Jahresanf./1 Jahr/ann. 3 Jahre in %:	0,3/9,9/2,5

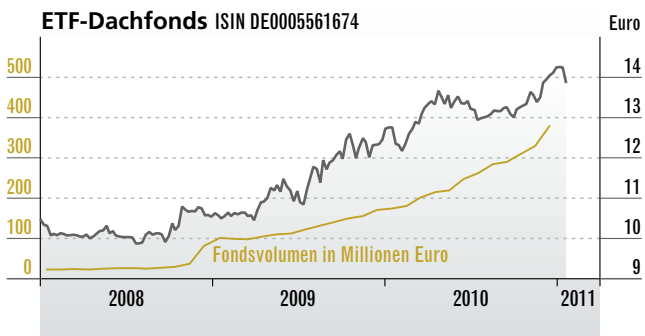
Quellen: Morningstar, Thomson Reuters Datastream

Der Wandelbare

Der ETF-Dachfonds investiert in Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Immobilienaktien und Geldmarktprodukte. Seine Stärke liegt in seiner Flexibilität. Heute noch bullish für Aktien, kann er morgen den Börsen schon den Rücken kehren. „Wir steuern den Fonds größtenteils über die Aktienquote", erläutert Markus Kaiser, Fondsmanager und Geschäftsführer von Veritas. Das Signal zum Ein- oder Ausstieg liefert ein computergestütztes Trendfolgemodell.

Kaiser hatte 2007 bei der Einführung des ETF-Dachfonds den richtigen Riecher. Erstmals konnten Anleger passive Produkte als Teil einer aktiven Vermögensverwaltung unter dem Dach eines Fonds kaufen. In der Krise ging das Konzept bestens auf. „Wir haben unsere Aktienquote sehr früh runtergefahren", berichtet der Veritas-Mann. Erste Verkaufssignale bekam er im November 2008. Bis zur Lehman-Pleite im Herbst 2008 war der ETF-Dachfonds praktisch aktienfrei. Im März 2009 fuhr der Manager die Quote dann – vor allem mit Schwellenländeraktien – sukzessive hoch.

Derzeit stehen Aktien mit einer Quote von 90 Prozent im Fonds wieder hoch im Kurs. Doch an Stelle der Schwellenländertitel bilden nun Werte aus den USA und Europa das Schwergewicht im Portfolio.



Manager/Gesellschaft:	Markus Kaiser/Veritas
Auflagedatum/Fondsvolumen:	2.4.2007/382,3 Mio. Euro
Wertentwickl. seit Jahresanf./1 Jahr/ann. 3 Jahre in %:	–2,3/9,8/10,8

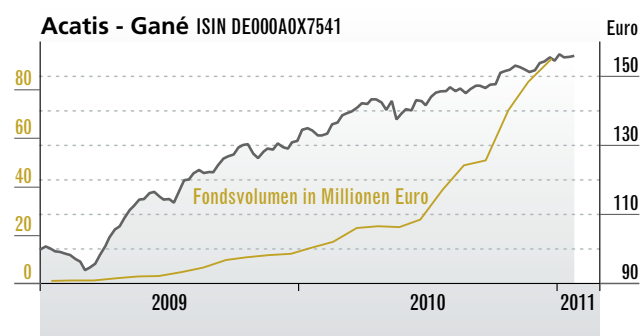
Quellen: Morningstar, Thomson Reuters Datastream

Der Newcomer

Der Acatis – Gané Value Event Fonds UI ist einer der vielversprechendsten Wunderfonds. Mit seinem Ansatz der Event-Orientierung setzt er sich deutlich vom Gros der Euro-Mischfonds ab. Die Manager Henrik Muhle und Uwe Rathausky investieren in Unternehmen mit hoher Qualität – „Geschäftsmodelle, die sich durch Nachhaltigkeit, die Verteidigung eines Wettbewerbsvorteils und die Fähigkeit zur Generierung hoher freier Cashflows auszeichnen". Microsoft, McDonald's, Grenkeleasing und Munich Re zählen sie dazu.

Ein eigens entwickeltes Analysemodell unterstützt sie bei der Investititonsentscheidung. Auslöser eines Investments bilden Events wie Kapitalerhöhungen, Aktienrückkäufe, Übernahmen, aber auch steigende Margen. Je nach deren Bedeutung werden Investments auf Sicht von nur wenigen Tagen oder bis zu mehreren Jahren gekauft. Knapp die Hälfte des Fonds ist derzeit in Aktien investiert. Ein gutes Viertel steckt in Renten. 6,3 Prozent sind in Genussscheinen angelegt.

Auf Grund seiner erst kurzen Historie ist der Fonds aber auch einer der unsichersten und mit einer erfolgsabhängigen Vergütung von 20 Prozent auf alle Erträge von über sechs Prozent zumindest in guten Anlagejahren auch einer der teuersten.



Manager/Gesellsch.:	H. Muhle, U. Rathausky/Acatis – Gané
Auflagedatum/Fondsvolumen:	16.12.2008/93,18 Mio. Euro
Wertentwickl. seit Jahresanf./1 Jahr/ann. 3 Jahre in %:	0 ,7/16,1/–

Quellen: Morningstar, Thomson Reuters Datastream